

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 35

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mensch vom Grill. Laut «Frankfurter Abendpost» liebt der Mensch Steaks leicht rosa, die Wäsche schneeweiss, die Tomaten herhaft rot. Indessen: «Der Mensch aber wirkt am besten, wenn er ordentlich gebräunt ist, also gut durchgebraten und bei Höchsttemperaturen gegrillt.»

Immer dabei. Die Schauspielerin Inge Meysel, vieler Rollen wegen oft «Mutti der Nation» genannt, ist kürzlich 75 Jahre alt geworden. Ein süddeutscher Radiosender läutete ihr bei schlechtem Wetter am Geburtstag an. In den Norden, nach Bulenhausen an der Elbe, wo Inge Meysel seit dem Tod ihres Mannes, also seit 20 Jahren, allein lebt. Sie liess den Anrufer wissen, bei ihr an der Elbe scheine die Sonne. Darauf der Radiomann: «Da hat sich der liebe Gott aber etwas Schönes einfallen lassen für Ihren Geburtstag.» Worauf Inge Meysel: «Aber mein Mann ist doch droben, der sorgt schon für mich.»

Einer den andern. Der Münchner Kolumnist Helmut Seitz: «Einer frisst den anderen.» (So steht's als Trostspruch am städtischen Schlachthof angeschrieben.) «Und wenn sich eine Amsel an unseren guten Würmern richtig feistgemästet hat, dann gehört sie selber eines Tages vielleicht der Katz.»

Ausgleich. Von den fast 5000 Chefbeamten der schweizerischen Bundesverwaltung ist im Verzeichnis des Staatskalenders einer vergessen worden: Bundesrat Alphons Egli, Bürger von Entlebuch und Luzern.
Aber dafür ist er in den Köpfen aller motorisierten Freunde

Gemeinsamkeit. Die jungen Leute in der Bundesrepublik sagen «null Bock», «fetzen», «cool». Das registriert die «Bild»-Zeitung und ergänzt: «So sprechen aber auch unsere jungen Landsleute in der DDR. Die Uni Leipzig fand's heraus.» Daraus folgert das Blatt, das dieses Ergebnis «super» und «zum Ausflippen» findet, mit seltsamer Logik: «Wie kann da noch einer sagen, wie seien nicht mehr *eine* Nation? Die gemeinsame Sprache beweist das Gegenteil.»

Unbelehrbar. Ein Wiener Leser wunderte sich, dass ausgerechnet Eva Deissen, Kolumnistin der «Kronen-Zeitung», als eine Journalistin «mit blitzgescheiten Pointen und von solchem Format» den Unfug und Unsinn mit dem kleingeschriebenen «frau» statt «man» mitmache. Das verdammte «man» sei doch ein Fürwort und stehe für alle drei Geschlechter in der Ein- und in der Mehrzahl. Die Kolumnistin zeigte sich unbelehrbar. Sie bastelte in der Entgegnung den Satz: «So stillt man sein Kind.» Und fügte bei: «Uns kommt dieser Satz genauso falsch vor wie Ihnen *«So stillt frau ihr Kind.»*»

Meneteckel Ein Kölner Ratsherr und Mitglied des Kulturausschusses meinte in einer Diskussion um einen möglichen Standort des Schokoladenmuseums von Stollwerck-Inhaber Imhoff: «Wir sollten uns hier in Köln um das Schokoladenmuseum bemühen, denn Köln ist eine Schokoladenstadt. Und die ist bekanntlich auch teuer heute. Es blieben nur die Folgekosten.» Worauf der Vorsitzende des Kulturausschusses wie aus der Pistole geschossen mit einem einzigen Wort reagierte: «Karies!» Immer laut «Kölner Rundschau»

Rätsel

Nr. 35

1		7	10			19	22		28			
2	4		8	11	13	15	17	20	23	26	29	
3	5	6	9	12	14	16	18	21	24	25	27	30

... als ihr treu zu bleiben.

(Friedrich Hebbel)

Waagrecht: 1 ??; 2 ???h??; 3 tausend Ampère; 4 ihre Entführung gab Anlass zu einem Krieg; 5 hier gedenkt man noch immer der Opfer eines nationalsozialistischen Konzentrationslagers; 6 liebte sein Bild im Wasser- spiegel; 7 Dienst für die Öffentlichkeit; 8 Negervolk in Nigeria; 9 ???; 10 ???; 11 ???; 12 das Blau über dem Jura; 13 englischer Humanist des 15. Jahrhunderts; 14 keimen zu neuen Pflanzen; 15 abgekämpft von des Tages Müh und Last; 16 d??; 17 ?????; 18 meist eindrucksvoller Auftritt; 19 verkehrte Frau; 20 tausend in Spanien; 21 italienisch für Schnelle; 22 Riechorgane ohne Vokale; 23 exakt und pünktlich; 24 Zahl aus Amsterdam; 25 ??????; 26 die Saane ennet der Saane; 27 eifrige, kleine Sammlerinnen; 28 ??; 29 ???d??; 30 Kanton an der Reuss

Senkrecht: 1 ... man sich's gedacht; 2 leben in Staaten mit klarer Arbeits-teilung; 3 Kanton am Vierwaldstättersee; 4 kleines, knuspriges Brötchen; 5 Landschaft im berühmten Ostfriesland; 6 Gewürz- und Heilpflanze im Kräutergarten; 7 trägt das Erbgut; 8 der-table hat keine Ecken; 9 meine im Tessin; 10 gehört zu den biblischen Stammvätern; 11 Heiltrank aus Kräutern; 12 7 und 24 senkrecht in einem Wort; 13 die verbotenen Gemächer des Scheichs; 14 Urner Tal und Dorf oder auch ein Mundart-strauss; 15 Riemenzug am Pferd; 16 alter Rohstoff für Löffel und Teller; 17 amtlicher Erlass; 18 lauschiges Gartenhäuschen; 19 liegt im schönen Centovalli; 20 Scandinavian Airlines System; 21 französisch vereinigen; 22 Club für Schweizer Automobilisten; 23 wenig bekannter Maler aus Italien (1478–1549); 24 noch ein Erbfaktor; 25 geschichtsträchtige Stadt in Mähren; 26 Schweizer Pausengetränk; 27 werden stets auf den Kopf ge-schlagen; 28 kleines Wehklagen; 29 unterirdische Verkehrswege; 30 Mo-men-tchen.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 34

«Geld rollt, aber Bildung bleibt.»

Waagrecht: 1 Kanal, 2 Espen, 3 Objekte, 4 Raten, 5 Lento, 6 Roman, 7 Pol, 8 Nut, 9
åne, 10 froh, 11 Inka, 12 Bildung, 13 Hebe, 14 Nell, 15 lui, 16 Los, 17 Ras, 18 Nor-
tar, 19 Braut, 20 Hefte, 21 Pionier, 22 reots (Stoer), 23 bleibt.

Senkrecht: 1 Kur, 2 Pfuhl, 3 Bar, 4 Amor, 5 euer, 6 Not, 7 Lobby, 8 Apo, 9 aber, 10 hie, 11 nuiit, 12 Linon, 13 Lotos, 14 mundtot, 15 Eklat, 16 Sahib, 17 Sten, 18 Inn, 19 reell(I), 20 pen, 21 Anger, 22 freei, 23 Tant, 24 Last, 25 Neoo, 26 Fards, 27 ent

Aufgeschnappt: «Wenn man die Autowerbung sieht, fragt man sich: Wo finden die Leute die leeren Strassen, auf denen sie ihre Reklame filmen?»